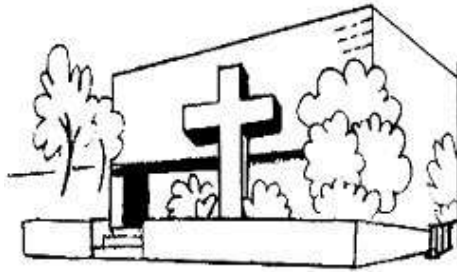


Juli
August

2018

Kontakte

www.sanjoselima.org



SAN JOSÉ – KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE IN PERÚ
Sozialprojekt: Niños Tablada de Lurín, Perú

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Pfarrgemeinde,

ein Bischof, der die Partnerschaft von Anfang an begleitet hat, empfängt gerade in der Stunde, da ich diese Zeilen schreibe, das Kardinalsbiro. Pedro Barreto, Erzbischof von Huancayo ist ein Freund unserer Pfarrei. Als Mitglied im Nationalrat der Partnerschaft besucht er San José immer wieder. So freuen wir uns auf den neuen Kardinal und wünschen ihm Gottes Segen im Dienst der Weltkirche und der Schöpfung!

Gleich vier Firmgruppen haben wir in diesem Jahr der Jugendsynode hier in San José. Wie der biblische Samuel [1Sam 3,1–21] oder der Prophet Jeremia [Jer 1,4–10], so gibt es auch heute Jugendliche, die in der Lage sind, die Zeichen der Zeit zu erkennen. *Indem wir auf ihre Erwartungen hören, können wir die Welt von morgen erkennen, die auf uns zukommt, und die Wege entdecken, welche die Kirche zu beschreiten berufen ist.* Das sind Gedanken aus dem Vordokument der Jugendsynode, die im Monat Oktober stattfindet.

Die Kirche ist sich bewusst, das zu besitzen, *was die Kraft und die Freude der Jugendlichen ausmacht: die Fähigkeit, sich über das zu freuen, was anfängt, sich hinzugeben, ohne zurückzuschauen, sich zu erneuern ausgehend vom neu Erreichten;* die Reichtümer ihrer geistlichen Tradition bieten viele Möglichkeiten an, um die Reifung des Gewissens auf eine echte Freiheit hin zu begleiten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass auch unsere 50-jährige Pfarrgemeinde San José sich immer wieder verjüngen möge. Viel Freude beim Lesen der folgenden Seiten und viele Grüße!

Tibor Szeles, Pfarrer

AUS KIRCHE UND WELT



Eine Kapelle in einer islamischen Universität

In der pakistanischen Millionenstadt Faisalabad ist auf dem Gelände der islamischen Universität eine christliche Kapelle errichtet worden. Sie wurde von Erzbischof Joseph Arshad von Islamabad-Rawalpindi eingeweiht. Bisher waren in den knapp 180 Hochschulen und höheren Bildungsstätten des Landes ausschließlich Moscheen als Gebetsräume zugelassen.

Alt-Katholiken-Schwund

Die alt-katholischen Pfarrgemeinden in Deutschland leiden ebenfalls unter Mitgliederschwund. Bischof Matthias Ring erklärte das Schrumpfen damit, dass „die Zeiten zu Ende gehen, in denen vor allem römisch-katholische Christen in unserer Kirche eine Alternative“ sahen, weil es dort beispielsweise verheiratete Priester und die Ordination von Frauen gibt. Allerdings hängt der Schwund auch mit dem allgemein nachlassenden Interesse am Christentum zusammen.

Missionare brachten den Ärmsten Bildung

Ohne christliche Missionare wäre die schwarze Bevölkerung in Südafrika vom Bildungssystem ausgeschlossen worden. Das meint der Johannesburger Erzbischof Buti Joseph Tlhagale. Dieses positive Erbe überwiege die teil-

weise „fehlerhafte Zivilisierungsmission“. Bei der Feier zum 200-jährigen Bestehen der katholischen Kirche in Südafrika wandte sich der Erzbischof außerdem gegen den Vorwurf, „wegweisende Missionare“ hätten mit dem Kolonialregime unter einer Decke gesteckt. Vielmehr hätten die Missionare selbst auch Not und Diskriminierung erlitten.

Debatten über das umstrittene Erbe der Kolonialzeit werden in Südafrika gewöhnlich vermieden. Im letzten Jahr hatte eine Regionalpolitikerin für Empörung gesorgt, als sie „unabhängige Justiz, Straßen, fließend Wasser etc.“ zu den positiven Folgen des Kolonialismus zählte. Der Südafrikanische Kirchenrat hatte ihre Äußerung als „offensichtlich rassistisch“ kritisiert.

Arbeitslose Flüchtlingshilfe

Den katholischen Hilfswerken, die Flüchtlinge betreuen, geht in den USA die Arbeit aus. Zwanzig solcher Organisationen haben bereits schließen müssen, weil das Außenministerium im letzten Jahr nur noch etwas mehr als 50.000 Asylsuchenden die Einreise gestattet hatte. Dreihundert Mitarbeiter der kirchlichen Hilfswerke wurden dadurch arbeitslos oder an andere Stellen versetzt. Auch weitere Organisationen sind vom „Flüchtlingsschwund“ betroffen, seit Präsident Trump die Zuwanderung durch eine schärfere Gesetzgebung deutlich eingeschränkt hat.

Unsere Gottesdienste

Gottesdienstzeiten am Sonntag:

9.30 Uhr	Eucaristía
11.00 Uhr	Gottesdienst
18.00 Uhr	Eucaristía

Gottesdienstzeiten in der Woche:

täglich	18.00 Uhr	Eucaristía
Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse (castellano)

Bibelstellen für die Sonntage

- 01.07. Mk 5,21-43 *Mädchen, ich sage dir, steh auf!*
08.07. Mk 6,1-6 *Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat.*
15.07. Mk 6,7-13: *Er begann, die Zwölf auszusenden.*
22.07. Mk 6,30-34: *Sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben.*
29.07. Joh 6,1-15: *Jesus teilte an die Leute aus, soviel sie wollten.*
05.08. Joh 6,24-35: *Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.*
12.08. Joh 6,41-51: *Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.*
19.08. Joh 6,51-58 *Mein Fleisch ist wirklich eine Speise und mein Blut ist wirklich ein Trank.*
26.08. Joh 6,60-69: *Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.*
02.09. Mk 7,1-8.14-15.21-23 *Ihr gebt Gottes Gebot preis.*

Das Damenkomitee lädt uns ein:
für **SONNTAG, den 26. AUGUST**
um 12.00 Uhr
zur traditionellen und schmackhaften

ERBSENSUPPE

im Pfarrsaal.



In Memoriam...

+Giuseppe Pinasco Limas

1938 – 2018

80 Jahre alt
wäre Guiseppe
diesen
September
geworden. Wir
bedauern sehr,
dass er diesen
Geburtstag nicht
mehr feiern
kann!

Pepe (wie seine
Familie und
Freunde ihn



nannten) wurde in Lima als ältester von 7 Kindern geboren.

Seinen Schulabschluss machte er bei den Maristas.

In München studierte er Maschinenbau-Ingenieur und arbeitete nebenbei als Dolmetscher in Italienisch, Spanisch und Deutsch. In München lernte er seine Frau Helga kennen, eine waschechte Münchnerin. Gemeinsam kamen sie 1966 nach Perú.

Er liebte Sprachen und arbeitete in Peru vor allem als Dolmetscher, zum Beispiel beim Staatsbesuch des Bundeskanzlers Helmut Schmidt in Peru. Er wurde nie müde davon zu erzählen.

Wenn ich an Pepe denke, fallen mir vor allem folgende Eigenschaften ein: er war belesen, stets freundlich und auf ein Gespräch aus! Small Talk war nicht sein Ding. Seine Interessen waren unglaublich weit gefächert und sein Gedächtnis für geschichtliche Begebenheiten und politisches Geschehen phänomenal. Immer konnte man bei ihm neue Einblicke gewinnen und politische Zusammenhänge verstehen lernen. Freunde bezeichneten ihn als lebendes Lexikon!

Er liebte Musik und hatte großes Verständnis dafür. Natürlich besaß er auch ein großes Wissen darüber! Selber spielte er begeistert Klavier, solange seine Krankheit ihm dies erlaubte.

Seit 1966 gehörte er zusammen mit seiner außergewöhnlichen Frau Helga zu unseren Pfarrgemeindemitgliedern. Sonntag für Sonntag war er da und an keinem Kirchfest fehlte er; auch nicht am letzten im Dezember 17.

Wir werden Pepe vermissen und wünschen seiner Familie Trost, viel Kraft und Zuversicht.

Susi Spittler

Familien- und Jugendgottesdienste

Am 1. und 3. Sonntag jeden Monats um 11 Uhr; außer wenn besondere Feiertage anfallen.

Gottesdienst im Altenheim

Am **Freitag, dem 6. Juli**, und am **Freitag, dem 3. August**, feiern wir jeweils um 11.00 Uhr einen Gottesdienst für unsere Gemeindemitglieder im Altenheim.

Eucharistische Anbetung

Am **Donnerstag, dem 5. Juli** und am **Donnerstag, dem 2. August** findet jeweils im Anschluss an den Abendgottesdienst um 18.30 Uhr die eucharistische Anbetung statt.

Meditation...

Der Stein

Der Unaufmerksame stolperte darüber.
Der Gewalttätige benutzte ihn als Geschoss.
Der Unternehmer baute damit.
Für den müden Landmann war er eine Sitzgelegenheit.
Für die Kinder war er ein Spielzeug.
Mit einem Stein tötete David den Goliath
und Michelangelo schuf damit die schönste Skulptur.
In jedem Fall lag der Unterschied
nicht in dem Stein, sondern in der Person.
Es gibt keinen Stein auf deinem Weg,
den du nicht zu deinem eigenen Wachstum
nutzbar machen kannst.

Antonio Pereira (Apen)

Hinweis

Gemeindebeitrag

Alle Personen, die das bis jetzt nicht getan haben, möchten wir ganz herzlich bitten, den Jahresbeitrag 2018 zu bezahlen. Der Beitrag wurde auf 100 \$ festgesetzt. (Keine Grenze nach oben!!).

Wir sind auf eure Zahlungsbereitschaft angewiesen und danken im Voraus herzlich!

Kto: BCP Dollars: 194-18349853-1-03 / Soles: 194-18349780-0-29

Seniorenkreis

Wir laden am 18.7. um 15.30 Uhr zu einem gemütlich warmen Seniorenkreisnachmittag ein.

Unter dem Motto: **"Am Lagerfeuer"**

hoffen wir dem Limawinter für einen Moment zu entkommen.

Freut Euch auf Glühwein und Gesang.

Seid herzlich Willkommen!

Tibor, Barbara und Karin

Regelmäßige Veranstaltungen...

Chor San José

Immer montags von 19.30 – 21.00 Uhr

Jugendorchester

Immer freitags von 16.00 – 17.30 Uhr

Bücher- und Literaturkreis

Donnerstag, 5. Juli von 15.30 – 17 Uhr

Donnerstag, 26. Juli von 15.30 – 17 Uhr

ZEN- Meditation

Samstags von 16 – 17.15 Uhr

Wir treffen uns im großen Saal der Gemeinde San José.

"Sie und Er" Seniorengymnastik

Jeweils am Dienstag von 10.30 bis 11.30 Uhr

Ökumenischer Seniorenkreis

Mittwoch, 18. Juli um 15.30 Uhr in San José

Mittwoch, 15. August um 15.30 Uhr in der Christuskirche

Damenkomitee

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 16 Uhr

Gottes Segen...

erbitten wir für unsere Geburtstagskinder der Monate Juli und August:

Trudi Bächler (2.7.); Ulla Rodríguez (3.7.); Helga Pinasco (4.7.); Margit Wirz (7.7.); Bernhard Hofer & Otto Imsand (8.7.); Maria Wältermann (14.7.); Herbert Bittrich (28.7.); Theresia Balter (30.7.).

Pfr. Tibor Szeles (1.8.); Lilian López & Heidi Briegleb (6.8.);

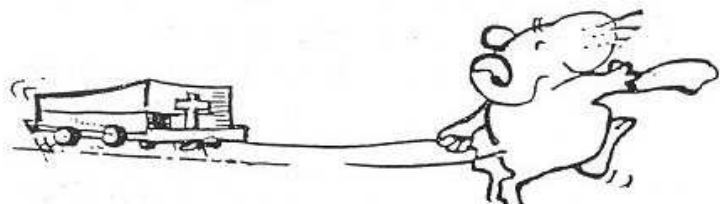
Inge Metzger (9.8.); Peter Aranda (10.8.); Tina Boner (12.8.); María



Maguiña (15.8.); Gertrudis Grahammer (16.8.); Margarita Römer (17.8.);
Carlos Wlach (21.08); Ana Boner & Claudia Imsand (31.8.).

*Eben wenn man älter wird,
muss man zeigen,
dass man noch Lust zum Leben hat.
(Unbekannt)*

Pepita...



Pepita hat nicht viel zu berichten, außer dass im Pfarrhaus Katzen gehen (in den Katzenhimmel), Katzen kommen, aber nicht aus dem Katzenhimmel, höchstens vom Park in Miraflores. Lorito ist elegant geworden: hat eine Sommerresidenz, einen richtigen Palast, und eine Winterbehausung, einen normalen Käfig, aus dem er wie immer rausklettert. - ¡Quién como él!

Die Musikgruppe ist so fleißig, dass sie sogar an einem Feiertag (29.6) eine Probe organisiert. Pepita war ja verreist und da hat sie beobachtet, dass es in keiner deutschen Pfarrei, wo sie war, sowas gibt wie unsere Musikgruppe. Dort spielt - höchstens bei besonderen Anlässen - ein einzelner Gitarrist oder Pianist oder das Trompetenensemble der älteren Herren. Eine richtige Pfeifenorgel fehlt natürlich nicht. Also: ein Hoch auf unsere jungen Musiker!

Alles Gute und kommt heil und gesund durch den Limeñer Winter!

Eure Pepita

Herausgeber:

SAN JOSE – KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE
IN PERU:

Av. Dos de Mayo 259, Miraflores, Lima; Telf: 447 1881;
e-mail: info@sanjoselima.org - Homepage: www.sanjoselima.org

Pfarrer: P. Tibor Szeles (szelest@web.de)
Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Susi Spittler

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Pfr. Tibor Szeles, Susi Spittler, Gudrun Uhlenbrock und ‚Pepita‘.

Remite:
Parroquia de Habla Alemana San José
Av. Dos de Mayo 259
Apdo. 18-0445
Lima 18 (Miraflores)
PERÚ

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit,
die uns etwas gibt.

Ernst Ferstl

